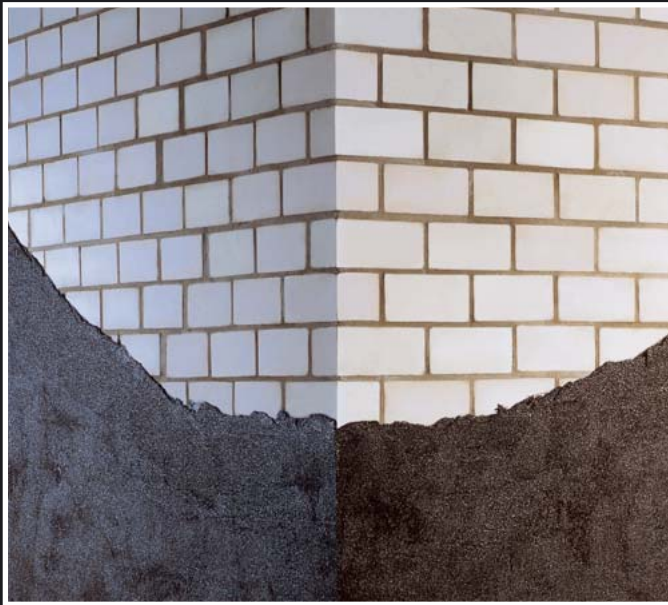


Mit

PROBAU®

trocken wohnen



ACHTUNG:

Vor Auftrag einer Abdichtung müssen die Untergründe vorbehandelt werden. Fugen im Mauerwerk, die größer als 5 mm sind, mit einem geeigneten Mörtel schließen. Fugen bis 5 mm Breite und Oberflächenprofilierungen der Steine können durch eine Kratzspachtelung mit der Dickbeschichtung egalisiert werden. Wichtig: Beim Lastfall aufstauendes Sickerwasser muss die Abdichtung zweilagig mit Gewebeeinlage ausgeführt werden.

In 12 Schritten zum Ziel:



1

Vor Auftrag einer **Dickbeschichtung** müssen offene Fugen geschlossen werden. Der Untergrund muss tragfähig, oberflächentrocken, saugfähig, frostfrei und frei von Verunreinigungen sein.



2

Zunächst müssen alte Mörtelreste von der Bodenplatte entfernt werden.



3

Die losen Mörtelreste werden anschließend mit einem **Straßenbesen** von der Bodenplatte abgefegt.



4

Im Wand-/Bodenanschluss wird als nächster Schritt eine Hohlkehle ausgebildet. Zur besseren Haftung des Mörtels wird die Stelle mit einem Quast vorgeätzt.



5

PROBAU Zementmörtel wird mit der Kelle in einzelnen Mörtelbatzen auf die Bodenplatte aufgetragen.



6

Mit einem Kunststoffrohr o. Ä. wird die Hohlkehle abgezogen. Es entsteht ein runder Übergang von der Wand zur Bodenplatte.



7

An den Übergängen zwischen Mörtel und Untergrund wird mit einem feuchten Pinsel der Anschluss glattgestrichen.



8

Im nächsten Schritt wird die Kelleraußenwand mit einem lösemittelfreien Voranstrich versehen. Dazu wird der **PROBAU Bitumen-Dickbeschichtung** im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnt und mit einem Quast vollflächig auf die zu behandelnde Fläche aufgetragen.



9

Nach Durchtrocknung des Voranstriches (ca. 24 Stunden) wird mit dem Auftrag der Dickbeschichtung begonnen. Dazu wird das Material auf den Glätter gelegt.



10

Mit dem Glätter wird die Dickbeschichtung zweilagig auf den Untergrund aufgetragen. Je nach Lastfall muss die Beschichtung mind. 4 oder 6 mm Nassschichtdicke aufweisen. So entsteht eine nahtlose Abdichtungsschicht.



11

Im Bereich der Hohlkehle wird ebenfalls gleichmäßig die Dickbeschichtung aufgetragen, damit hier keine Undichtigkeiten entstehen.



12

Abschließend wird die Hohlkehle nochmals mit einer Zungenkelle glattgezogen. Nach Durchtrocknung der Dickbeschichtung werden Perimeterdämmplatten zum Schutz der Abdichtung angeklebt. Erst danach kann die Anfüllung der Arbeitsräume vorgenommen werden.

Das brauchen Sie:



Dickbeschichtung

Lösemittelfreie, 1-komponentige Bitumen-Dickbeschichtung zur Bauwerksabdichtung erdberührter Bauteile gegen alle im Erdreich vorkommenden Lastfälle.

Verbrauch: Je nach Lastfall ca. 4-6 l/m².

Lieferform:
10-l-Eimer, 25-l-Eimer



Zementmörtel

Hochfester Zementmörtel ist ein vielseitig einsetzbarer Mörtel zum Mauern, Putzen und Ausbessern bei hohen Belastungen. Er eignet sich zur Erstellung von Sockeln und Wänden unter der Erdoberfläche. Durch seine hohe Stoßfestigkeit eignet er sich besonders für widerstandsfähige und witterungsbeständige Putzflächen. Innen und außen verarbeitbar.

Verbrauch:

Als Putzmörtel werden je 10 mm Auftragsdicke ca. 15 kg/m² benötigt.

Lieferform: 25-kg-Sack

Werkzeuge und Hilfsmittel

- Besen
- Spachtel
- Quast
- Maurerkelle
- Glätter
- Zollstock

Mit

PROBAU®

Kelleraußenwände abdichten

**BAUHAUS®**

Wenn's gut werden muss.

Weitere Informationen unter
www.probau-baustoffe.com